

Changelog 9.3

Konsistente Anzeige der Kundenartikelnummer im Checkout

Werden in der Artikeldetailansicht, im Warenkorb-Popup oder im Warenkorb Kundenartikelnummern hinterlegt, werden diese nun in den Schritt „Zusammenfassung der Bestellung“ des Bestellprozesses übernommen.

CSV und FTP CSV-Import: Felder ohne CSV Eintrag leeren

Mit der Einstellung „Bestimmte Felder ohne CSV-Eintrag leeren“ ist es möglich, durch einen CSV und FTP-CSV Import bestimmte Artikelinformationen zu leeren bzw. zurückzusetzen. Um durch einen CSV-Import bestimmte Artikelinformationen zu leeren bzw. zurückzusetzen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

CSV-Import:

- Unter „Artikel → Neuanlage/Update → Artikeldaten Einstellungen“ muss die Import Einstellung „Bestimmte Felder ohne CSV Eintrag leeren“ aktiviert sein.
- Unter „Artikel → Neuanlage/Update → Artikeldaten Einstellungen“ muss eine Feldzuweisung für die zu löschende Artikeleigenschaft vorliegen
- In der CSV-Datei darf für die Artikeleigenschaft kein Wert enthalten sein

FTP CSV-Import:

- „Unter „FTP → FTP CSV Artikel → Artikeldaten Einstellungen“ muss die Import Einstellung „Bestimmte Felder ohne CSV Eintrag leeren“ aktiviert sein.
- Unter „FTP → FTP CSV Artikel → Artikeldaten Einstellungen“ muss eine Feldzuweisung für die zu löschende Artikeleigenschaften vorliegen
- In der CSV-Datei darf für die zu löschende Artikeleigenschaft kein Wert enthalten sein

Es ist möglich folgende Artikelinformationen zu leeren:

- Artikelbezeichnung
- Bestand
- Warengruppe
- Hersteller
- Verpackungseinheit
- Verkaufseinheit
- Produktbeschreibung
- Eigenschaften
- Keywords
- Gefahrgut
- Produktsortierung
- Priorisierung
- Lieferantenartnr.
- EAN
- eClass

- Artikelabbildung
- Mediadaten
- UNSPSC
- GGVS-Zuschlag
- DSD-Zuschlag
- Zubehörartikel
- Pflichtzubehör
- Notwendiger Auswahlartikel
- Abweichende Gewinde
- Bestandteile
- Ersatzteile
- Ähnlicher Artikel
- Folgeartikel

Bei folgenden Artikelinformationen ist eine bestimmte Bedingung zu erfüllen:

- Variantensortierung: Nur wenn für Variantensortierung und Artikelgruppierungsmerkmal Feldzuweisungen vorliegen und in der CSV-Datei keine Werte für Variantensortierung und Artikelgruppierungsmerkmal hinterlegt sind.
- Sortierung innerhalb der Warengruppe: Nur wenn für Sortierung innerhalb der Warengruppe und Warengruppe Feldzuweisungen vorliegen und in der CSV-Datei keine Werte für Variantensortierung und Artikelgruppierungsmerkmal hinterlegt sind.

Folgende Artikelinformationen werden nicht geleert, sondern auf einen Standardwert zurückgesetzt:

- Preis: 0.00€
- Steuersatz: 19%
- Verpackungsmenge: 1
- Verkaufsmenge: 1
- Mindestbestellmenge: 1
- Bestellintervall: 1
- Artikelgruppe: 0
- Artikelgruppierungsmerkmal: Artikelnummer des Artikels

Um zu vermeiden, dass Daten unabsichtlich gelöscht werden sind Popups integriert worden, die darauf hinweisen, dass bei Fehlkonfigurationen Artikelinformationen unerwünscht gelöscht werden können und es deshalb ratsam ist, einen Wiederherstellungspunkt zu setzen. In diesem Popup haben Sie die Möglichkeit, mit dem Vorgang fortzufahren oder diesen abubrechen.

Das Popup wird in folgenden Situationen angezeigt:

- Wenn ein Import unter „Artikel → Neuanlage/Update → Artikeldaten importieren“ mit aktivierter Import-Einstellung „Bestimmte Felder ohne CSV-Eintrag leeren“ gestartet wird.
- Wenn unter „FTP → FTP CSV Artikel → Artikeldaten Einstellungen“ auf „Einstellungen übernehmen“ geklickt wird, und „Bestimmte Felder ohne CSV-Eintrag leeren“ aktiviert ist.
- Wenn ein automatisierter Import mit aktivierter Import Einstellung „Bestimmte Felder ohne CSV-Eintrag leeren“ unter „FTP → Einstellungen → Automatisierten Import starten“ durchgeführt wird.

Erweiterung der Auftrags-XML um Angabe der Objektnummer

Die XML-Datei, die der Kunde bzw. der Admin in der Bestellbestätigungsmail als Anhang erhält, enthält nun die Angabe der Objektnummer. Ist in der Rechnungsadresse bzw. Lieferadresse eine Objektnummer hinterlegt, wird diese in der XML-Datei ausgewiesen.

Übersicht über Anfragen

Im Shop getätigte Anfragen können nun sowohl von Ihnen, als auch Ihren Kunden eingesehen werden.

Sie können im Backend unter „Übersicht“ alle eingegangenen Anfragen sehen. Diese werden in der Tabelle „Aktuelle Anfragen“ dargestellt. Klicken Sie auf „Alle anzeigen“ um eine Gesamtübersicht der Anfragen zu sehen.

Kunden können ihre versendeten Anfragen unter „Meine Anfragen“ im „Mein Konto“-Popup einsehen. Unter „Meine Daten“ findet sich hier auch eine Kurzübersicht.

Innerhalb der Gesamtübersicht kann nach der Nummer der Anfrage, den Adressinhalten und nach der Bemerkung gesucht werden. Zudem ist es möglich, die Anfragen nach einem bestimmten Zeitraum zu filtern. Bei einem Klick auf die Nummer einer Anfrage öffnet sich ein Popup mit näheren Informationen zu der ausgewählten Anfrage.

Etiketten-Funktion mit Lieferanten-Artikelnummern

Der Etiketten Druck wurde um eine weitere Referenzauswahl erweitert. Öffnet man das Fenster zum Etikettendruck war hier im Dropdown bisher nur die Auswahl zwischen Artikelnummer und EAN möglich. Dies wurde durch die Lieferanten-Artikelnummer ergänzt.

Darstellung von Cross-Selling Artikeln im Warenkorb-Popup

Mit der Funktion „Warenkorb-Popup Cross-Selling“ unter „Shop Einstellungen → Funktionen“ können Cross-Selling Artikel im Warenkorb-Popup angezeigt werden.

Sind bei einem Artikel keine Cross-Selling Artikel vorhanden, werden statt der Cross-Selling Artikel die Produktreferenzen des Artikels angezeigt. Die Sortierung der Produktreferenzen erfolgt wie die Sortierung der Produktreferenzen innerhalb der Artikelansicht. Diese kann unter „Shop Einstellungen → Artikelansicht → Einstellungen für die Artikelansicht“ festgelegt werden.

Ländereinstellungen

Der Menüpunkt „Sprache“ unter „Einstellungen → Shop Einstellungen“ wurde in „Ländereinstellungen“ umbenannt. Zusätzlich zur bekannten Sprachauswahl gibt es hier nun weitere Optionen zur Konfiguration der den Kunden im Shop zur Auswahl stehenden Länder. Zusätzlich sind auch die unter „Einstellungen → Versandarten und -kosten“ zur Wahl stehenden gültigen Lieferländer betroffen.

Zur Auswahl stehen hier mehrere vordefinierte Sets, sowie die Möglichkeit ein eigenes zu definieren:

- Standardauswahl (Europa)
 - Diese Auswahl entspricht dem bisherigen Shopstandard und beinhaltet folgende Länder: Belgien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Iran, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Österreich
- Standardauswahl (G20-Staaten)
 - Diese Auswahl entspricht den Mitgliedern der G20 und beinhaltet folgende Länder: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Großbritannien, Indien, Indonesien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika, sowie die Europäische Union
- Standardauswahl (Weltweit)
 - Diese Auswahl entspricht allen im Shop bekannten Ländern.
- Eigene Auswahl
 - Diese Auswahl kann frei definiert werden.

Wählen Sie einfach das gewünschte Set aus und klicken anschließend auf Speichern.

Um eine eigene Auswahl zu definieren klicken Sie auf den Button „Länder wählen“. Innerhalb dieses Bereiches sehen Sie links alle verfügbaren Länder, sowie rechts alle Länder, welche Teil der eigenen Auswahl sind. Markieren Sie links einfach die gewünschten Länder und fügen diese mit den mittigen Pfeilen hinzu.

Mittels des „Länderauswahl Filter“ können Sie beliebig nach Ländern suchen. Die Länder werden dabei live entsprechend der Eingabe gefiltert.

Sobald die Liste der ausgewählten Länder entsprechend konfiguriert wurde, können Sie diese mittels des „Speichern“-Buttons bestätigen.

Hinterlegung von Kundenartikelnummern schaltbar

Sofern ein Benutzer eine Kundennummer erhalten hat kann dieser selbstständig eigene Kundenartikelnummern vergeben. Diese Möglichkeit besteht jeweils am Artikel oder gesammelt via Import.

Diese Funktionalität lässt sich nun individuell pro Benutzer schalten. Dazu gibt es innerhalb der Benutzerverwaltung beim Bearbeiten eines Benutzers ein neues Recht im Tab „Benutzerberechtigungen“. Aktivieren Sie hier den Punkt „Eingabe eigener Kundenartikelnummern ausblenden“ um das eigene Vergeben der Kundenartikelnummern für den jeweiligen Benutzer abzuschalten. Alternativ können Sie auch im Schnittstellenbereich unter „Kunden → Neuanlage / Update → Benutzerrechte importieren“ gesammelt für mehrere Benutzer das neue Recht schalten.

Innerhalb des E-Procurement Moduls ist es außerdem möglich diese Funktion über die Berechtigungsgruppen zu schalten. Das gleiche Recht „Eingabe eigener Kundenartikelnummern ausblenden“ wurde auch hier ergänzt.

Anmerkung: Unabhängig davon ob die eigene Hinterlegung aktiv ist oder nicht, sind die Anzeige von vorhandenen Kundenartikelnummern, oder das Finden dieser in der Suche weiterhin möglich.

Template 8: Sortiments- und Warengruppenavigation per Klick auf- und zuklappen

Innerhalb der „Template 8“-App kann nun eine Einstellung zur „Baumstruktur“ gemacht werden um ein „Auf-/Zuklappen per Klick“ zu ermöglichen.

Nachdem Sie die Auswahl innerhalb der App getroffen haben, können die Warengruppen in der linken Navigationsansicht nun per Klick auf- und zugeklappt werden. Sobald ein neuer Pfad gewählt wird lädt dieser wie gewohnt, innerhalb des aktuellen Pfades können die Warengruppen beliebig zugeklappt werden.

Benutzereinstellung: Mail zusätzlich an Standardempfänger senden

Die Benutzerverwaltung ist um die Checkbox „Mail zusätzlich an Standardempfänger senden“ ergänzt worden. Diese Checkbox befindet sich in der Bearbeitung eines Kunden unter „Weitere Einstellungen“.

Wird diese Benutzereinstellung aktiviert und im darüber liegenden Feld „Bestellung an:“ ist ein Ansprechpartner hinterlegt, erhält nicht nur wie bisher der Ansprechpartner Mails zu den Bestellungen und Anfragen des Kunden, sondern zusätzlich der Standard-Empfänger, welcher unter „Einstellungen → E-Mail-Texte bearbeiten → Bestell-Mail (Admin)“ angegeben ist.

Weitere Aktualisierungsmöglichkeiten im Warenkorb

Anstelle des bisherigen „Berechnen“-Buttons, mit welchem im Warenkorb eine Gesamtaktualisierung vorgenommen werden konnte, wurden nun präzisere Aktualisierungs-Buttons ergänzt.

Ober- und Unterhalb der im Warenkorb liegenden Positionen gibt es jeweils einen „Alle Aktualisieren“-Button. Per Klick kann Ihr Kunde alle Positionen neu laden, sowie etwaige Anpassungen an den Mengen übernehmen. Sobald an einer Position eine Anpassung der Menge vorgenommen wird, erscheinen an dieser Position zwei weitere Schaltflächen. Via „Alle“, kann auch hier eine Gesamtaktualisierung ausgelöst werden. Am zweiten Button, welcher mit dem Aktualisierungs-Symbol gekennzeichnet ist, kann die jeweilige Position einzeln aktualisiert werden. Ein kurzer Hinweistext ist bei Mouseover ersichtlich: „Diese Position aktualisieren“.

Insofern eine Änderung im Warenkorb vorgenommen wurde, erfolgt beim versuchten Verlassen ein entsprechender Hinweis. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit die Seite dennoch zu verlassen, oder auf ihr zu verbleiben um die Änderungen noch zu speichern. Beim Verbleiben springt die Ansicht automatisch zu den Positionen, wo die Buttons zum Aktualisieren aller Positionen entsprechend markiert sind.

Versandkosten im Warenkorb

Es werden nun bereits im Warenkorb die zu erwartenden Versandkosten dargestellt. Dabei wird direkt folgender Hinweis dargestellt:

„Standardversand innerhalb Deutschlands. Endgültige Versandkosten können abweichen.“

Sofern verfügbar wird hier die Standardversandart zur Darstellung der Kosten herangezogen. Sollte kein Standard verfügbar sein, so wird der erste gefundene Wert dargestellt. Die tatsächlich gültigen Versandkosten werden wie bisher im Rahmen der Bestellabwicklung anhand der gewählten Versandart berechnet.

Hinweis: Sollten sie das Versand-Formel Modul verwenden gibt es hier die Besonderheit, dass die Versandkosten anhand des Landes berechnet werden. Gäste, welche sich im Shop bewegen haben keine Adresse - hier wird daher zur Berechnung das Land genutzt, welches in der Standardlieferadresse Ihrer Administrator-Kontos angegeben ist.

Hinweis auf Versand innerhalb Deutschlands

Im Warenkorb kann nun ein Hinweis eingeblendet werden, welcher erkenntlich macht, dass der Versand nur innerhalb Deutschlands möglich ist. Der Hinweis wird unterhalb der Summenberechnung dargestellt und lautet wie folgt:

„Die Lieferung unserer Artikel erfolgt nur innerhalb Deutschlands.“

Innerhalb der Versandeinstellungen („Einstellungen → Versandarten und -kosten“) lässt sich der Hinweis mit der Option „Hinweise im Warenkorb“ ein- und ausblenden.

Anzeige der E-Mail Adresse in Bestellzusammenfassung

Innerhalb der Bestellabwicklung ist nun zusätzlich die E-Mail Adresse des jeweiligen Kunden ersichtlich. Im letzten Schritt vor Bestellabschluss („Zusammenfassung der Bestellung“) gibt es den neuen Block „E-Mail Adresse“, in welchem die aktuelle E-Mail Adresse ersichtlich ist. Per Klick auf „E-Mail Adresse bearbeiten“ erfolgt eine Weiterleitung zu den eigenen Daten. Nachdem die gewünschten Änderungen vorgenommen, oder der Vorgang abgebrochen wurde, erfolgt eine Weiterleitung zurück in den Bestellprozess.

Somit ist es Ihren Kunden möglich direkt in der Bestellung die gewählte E-Mail Adresse einzusehen, und bei Bedarf zu ändern.

Shop-App: Warenkorb-Erinnerungsmail

Es gibt eine neue Shop-App, welche es ermöglicht automatische Erinnerungen über offene Warenkörbe an Ihre Kunden zu versenden.

Innerhalb der App können die Erinnerungen per Checkbox aktiviert werden. Zusätzlich können Sie hier einstellen, nach wie vielen Tagen eine solche Erinnerungsmail erfolgen soll. Dabei gilt immer das Datum an dem zuletzt ein Artikel im Warenkorb hinzugefügt wurde. Ist der Zeitraum bspw. auf zwei Tage eingestellt, so wird zwei Tage nachdem zuletzt ein Artikel dem Warenkorb hinzugefügt wurde eine entsprechende Erinnerung versendet.

Die versendeten Mails beinhalten einen Link zum jeweiligen Warenkorb, sowie eine Auflistung der

enthaltenen Artikel. Der Text innerhalb der Mail, sowie der Betreff kann unter „Einstellungen → E-Mail-Texte bearbeiten“ frei definiert werden.

Shop App: Zahlungsanbieter Klarna

Es besteht nun die Möglichkeit Zahlungen via Klarna zu anzubieten.

Hinterlegen Sie innerhalb der App die entsprechenden Zugangsdaten, welche Sie von Klarna erhalten. Anschließend wählen Sie Ihre Region sowie den gewünschten Modus, wobei der Modus „Live“ für den Produktiveinsatz steht.

Sobald die Einstellung „App aktivieren“ aktiv ist, können Sie die Zahlart wie gewohnt gemeinsam mit den bestehenden Zahlarten verwalten und so Ihren Kunden zur Verfügung stellen.

GWS-App: Globale Einstellungen für Belegauskunft und Zusammenfassung von Belegen

Unter „Einstellungen → Shop Einstellungen → Belegauskunft“ kann global ausgewählt werden, welche Belegarten B2B- sowie B2C-Kunden angezeigt werden sollen. Um diese Einstellungen vorzunehmen, müssen die GWS-App sowie die Belegauskunft aktiviert sein.

Die kundenindividuellen Einstellungen können ebenfalls per CSV in folgenden Bereichen importiert werden:

- „Kunden → Neuanlage/Update → Benutzerrechte importieren“
- „FTP → FTP CSV Kunden → Benutzerrechte importieren“

Hinweis: Die Einstellung am User schlägt die globale Einstellung.

Beispiel: Ist in den Benutzereinstellungen die Berechtigung „Angebot deaktivieren“ ausgewählt und in den globalen Einstellungen „Angebot deaktivieren“ nicht ausgewählt, werden dem Benutzer keine Angebote angezeigt.

E-Procurement: Filter im Reporting-Export

Die CSV Dateien, welche innerhalb des Reportings exportiert werden können, wurden um eine neue Datei erweitert. Zusätzlich zur bestehenden CSV-Datei welche wie auch bisher die gefilterten Inhalte der Tabelle beinhaltet, finden Sie im „Export.zip“-Archiv nun auch eine TXT-Datei. Sämtliche für den Export genutzten Filter sind hier entsprechend enthalten, sodass auch im Nachgang noch ersichtlich ist wie der Export getätigt wurde.

Bei der Umsatzauswertung beinhaltet dies folgende Informationen:

- Zeitraum
- Konto
- Kostenstelle Benutzer
- Gruppe
- Sortiment

- ob Nullumsätze ausgeblendet wurden.

Bei der Artikelauswertung beinhaltet dies folgende Informationen

- Zeitraum
- Topliste
- Benutzer
- Gruppe
- Artikelnummer
- Kostenstelle
- ob Nullumsätze ausgeblendet wurden.

E-Procurement: Warenkorb als PDF drucken

Neben der bereits bestehenden Shopfunktion gibt es nun auch im E-Procurement Modul die Möglichkeit einen Warenkorb als PDF zu drucken.

Aktivieren Sie zunächst die Option unter „Einstellungen → Berechtigungen“ für reguläre Berechtigungsgruppen, oder alternativ unter „Einstellungen → Benutzergruppen → Jeweilige Gruppe bearbeiten → Berechtigungen“. In beiden Fällen finden Sie unter dem Punkt „Warenkorb“ die neue Berechtigung „PDF Druck hinzufügen“.

Sofern ein Benutzer über diese neue Berechtigung verfügt, ist im Warenkorb ein neuer Button neben dem bestehenden „Aktualisieren“-Button dargestellt. Klicken Sie einfach auf diesen Button um eine entsprechende PDF-Datei zum Warenkorb zu generieren. Auf dieser sind alle Artikel, mit Preis- und Mengeninformaton, Bild, sowie der Artikelnummer inkl. Strichcode enthalten.

E-Procurement: Erweiterung der Adressanlage um Zusatz und Objektnummer

Im E-Procurement-Modul ist es nun möglich bei der Adressanlage die Angaben „Zusatz“ und „Objektnummer“ zu hinterlegen.

Es wurden folgende Stellen entsprechend um die neuen Angaben ergänzt:

- „Adressen zuweisen“ in den Bereichen „Adressen“ und „Benutzergruppen“
- „Neue Adresse anlegen“ im Warenkorb